

Die Theateria feiert 20-jähriges Bestehen

Das Dietiker Kleintheater begeht seinen runden Geburtstag heute im kleinen Rahmen mit der Vorstellung «Lied gut» im Gleis 21.

Virginia Kamm

20 Jahre ist es her, seit Heidi Christen und Stefan Baier die Dietiker Theateria gegründet haben. Das Jubiläumsjahr ist zwar wegen der Coronakrise ruhig verlaufen, wird nun aber heute um 20.15 Uhr im Gleis 21 doch mit dem Programm «Lied gut» im kleinen Rahmen gefeiert. Christen und Baier präsentieren gemeinsam mit Andreas Wilhelm am Bass, Zé Oliveira an der Mandoline und Roger Küng am Schlagzeug Lieder, die sie während der letzten acht Jahre für ihre Theaterstücke geschrieben haben. Die Vorstellung ist bereits ausverkauft, man kann den Auftritt jedoch auch per Livestream für fünf Franken geniessen. Veranstalter ist der Verein Theater Dietikon, mit dem die Theateria oft zusammenarbeitet.

Normalerweise hätte die Theateria ihr Stück nicht nur einmal gezeigt, sondern wie in anderen Jahren viele Vorstellungen während der Adventszeit geplant. «Am liebsten würden wir das Programm 20 Mal spielen», sagt Baier. «Aber das werden wir hoffentlich schon noch nachholen können.» Dieses Jahr



Heidi Christen und Stefan Baier würden das Programm am liebsten 20 Mal spielen.

Bild: Britta Gut

wird es bei einer Vorstellung mit 40 Zuschauern bleiben und es wird kein Catering geben. Auch während der Proben hat Corona dem Duo einige Male einen Strich durch die Rechnung ge-

macht. Einige mussten beispielsweise ausfallen. An anderen konnten nicht alle Musiker dabei sein.

Mit dem Liederprogramm betreten Christen und Baier,

die normalerweise im Jahresrhythmus selber Theaterstücke und dazugehörige Musik schreiben, Neuland. «Für unser Jubiläum haben wir den Spiess umgedreht und beschlossen,

die Lieder statt das Theater in den Vordergrund zu rücken», sagt Baier. «Und das braucht nicht wenig Mut», sagt Christen und lacht. Es sei, als würde man zum ersten Mal vom Zehn-Meter-Sprungbrett springen. «Wir wagen den Sprung ins kalte Wasser und freuen uns auf die Erfrischung», sagt Baier.

Auch Robidog-Säckli kommen im Programm vor

Aus den etwa 40 Liedern, die das Theaterduo in den letzten Jahren für seine Stücke geschrieben hat, haben Christen und Baier einen Teil ausgesucht und einen dramaturgischen Faden entwickelt. So sei das Programm «Lied gut» nicht einfach ein Konzert, sondern besitze auch eine theatralische Seite. Elemente aus den originalen Theaterstücken wurden im Liedprogramm beibehalten, so zum Beispiel ein Hüftgurt aus Robidog-Säckli, in die man seine Probleme reinspucken und so entsorgen kann.

«Mein Highlight der letzten 20 Jahre in unserem Quartiertheater war jeweils die Weihnachtszeit», sagt Christen. «An zahlreichen Vorstellungen durf-

ten wir jährlich etwa 400 Gäste empfangen.» Baier stimmt ihr zu und sagt: «Unsere Gäste sind uns sehr wichtig, seien es neue oder treue.» Auch die Zusammenarbeit mit über 2000 Kindern sei ein Höhepunkt gewesen. Schon seit 22 Jahren stellen die beiden Dietiker jeweils im Sommer Produktionen mit Kindern auf die Beine, so auch dieses Jahr. Dass andere Künstler in der Theateria ein- und ausgehen und mit ihnen zusammenarbeiten, freut Christen und Baier ebenfalls.

«Für die Zukunft haben wir mehr Ideen als uns das Leben noch Jahre zur Umsetzung schenkt», sagt Baier. Das Theaterduo will noch zahlreiche Themen theatralisch realisieren. «Vor allem aber möchten wir mit anderen Sparten der Kunst übergreifend arbeiten und ein Leuchtturm mehr für Dietikon sein.»

Vorstellung der Theateria

Das Jubiläumsprogramm «Lied gut» wird heute um 20.15 Uhr im Gleis 21 in Dietikon gezeigt. Die Vorstellung ist ausverkauft, für fünf Franken sind aber noch Tickets für den Livestream erhältlich.